

## Spiel, Spaß und jede Menge Raum für Begegnungen

*Kindergärten Pusteblume feierten nach einem Jahr Pause wieder Herbstfest mit Groß und Klein*



Rund 600 Aktuelle und Ehemalige feierten beim großen Herbstfest der inklusiven Kindergärten Pusteblume mit. Foto: zg

Rohrbach. (sle) Nachdem das traditionelle Herbstfest der inklusiven Kindergärten Pusteblume im vergangenen Jahr ausfallen musste, war die Vorfreude umso größer, in diesem Jahr wieder mit Kindern, Eltern und vielen Freunden und Kooperationspartnern zusammenzukommen. Rund 600 kleine und große Gäste waren der Einladung gefolgt, sich auszutauschen und bei den vielen angebotenen Aktivitäten gemeinsam Spaß zu haben. „Besonders schön war es, neben den Familien, deren Kinder aktuell bei uns sind, auch so viele Ehemalige begrüßen zu können und zu sehen, wie vielfältig und angeregt insgesamt der Austausch unter den Gästen war“, freut sich Kindergartenleiterin Valentina Schenk.

Aufgrund der aktuellen Situation fand das bunte Fest im Freien statt, da so die geltenden Corona-Regeln eingehalten werden und gleichzeitig so viel Begegnung wie möglich stattfinden konnte. Auf dem großen Parkplatz vor dem Kindergarten, der angrenzenden Rasenfläche, dem Garten der Pusteblume und im hinteren Freibereich der Kleinkindbetreuung Spatzenhaus war alles geboten, was Kinderherzen höherschlagen lässt – vom Mitmachzirkus mit Jonglieren und Balancieren über Ponyreiten, Herbstbasteln und Dosenwerfen bis hin zu Angeboten für die Kleinsten. Zum Abschluss sorgte die Rockband „Die Nachtigallen“ für ausgelassene Stimmung.

Eine Fotoausstellung beleuchtete die Geschichte des Kindergartens, der vor über 25 Jahren mit der ersten integrativen Gruppe mit zehn nicht behinderten Kindern im ehemaligen Schulkindergarten der Lebenshilfe für Kinder mit Sonderförderbedarf startete. Die Leiterin des Heidelberger Kinder- und Jugendamtes Myriam Lasso überbrachte die Grußworte von Oberbürgermeister Eckart Würzner und dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt als wichtiger Träger sowohl in der Sonderförderung als auch im allgemeinen Kindergartenbereich.

Die besondere Handschrift, mit der Schenk und ihr Team die Pusteblume in den vergangenen 25 Jahren zu einer vielfältigen, aber gleichzeitig auch jedem einzelnen Kind gerecht werdenden Einrichtung entwickelt hätten, würdigte auch Theo Klauß, Aufsichtsratsvorsitzender der Lebenshilfe Heidelberg. „Wir freuen uns sehr über diese Wertschätzung und werden weiter täglich daran arbeiten, dass alle Pusteblume-Kinder bei uns eine Zeit verbringen können, in der sowohl die Verschiedenheit als auch die Gemeinsamkeit von uns allen unter dem Oberbegriff Lebensfreude einen guten Platz hat“, freute sich Schenk.